Innovationsfonds 2007
Breitensport/Sportentwicklung

Eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes

DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND

Titel und Ziel des Projektes

50+ Aktiv in der DLRG

Altersverschiebung als Chance nutzen

Um die vielfältigen Aufgaben der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft auch in Zukunft erfüllen zu können, muss der Verband sein wichtigstes Kapital – die ehrenamtlichen Mitglieder – auf die verschieden Anforderungen vorbereiten. Zuallererst ist daher die Qualität und Quantität der Ausbildung in der DLRG zu sichern. Das bedeutet konkret: Es müssen kompetente DLRG Mitarbeiter in noch stärkerem Maße in der Aus- und Weiterbildung gefördert werden und zur Weiterqualifizierung motiviert werden. Gleichzeitig muss frühzeitig mit der Rekrutierung fähiger DLRG-Mitarbeiter / Ausbilder begonnen werden. Es Bedarf daher gezielter Personal- und Ausbildungskonzepte zur Gewinnung qualifizierter DLRG Mitarbeiter (Ausbilder). Die DLRG steht dabei auch vor der Herausforderungen die Auswirkungen des demographischen Wandels abzufangen. Mit der Auswirkung der Umkehr der Alterspyramide hat sich die DLRG daher bereits seit 2007 beschäftigt. Die Altersverschiebung kann als Chance genutzt werden, wenn eine systematische Alterstrukturanalyse erfolgt. Ein Demografiecheck in der DLRG ist absolut notwendig.

Dieser wurde in einigen Teilen auch bereits von der DLRG erarbeitet, sodass man bereits heute schon sehen kann, wie viele DLRG Mitarbeiter (Ausbilder) in Zukunft wegfallen werden, sollte die DLRG der Entwicklung nicht aktiv entgegenwirken.

Um zu verhindern, dass durch ein „Laufenlassen“ der Entwicklung automatisch auch sehr viele Kompetenzen in der DLRG wegfallen, muss frühzeitig präventiv vorgegangen werden. Denn durch rechtzeitige Gegenmaßnahmen lassen sich diese Engpässe verhindern.
Es ist sehr wichtig, dass Wissen und die Erfahrung älterer aktiver DLRG Mitglieder für den Verband zu sichern und zu nutzen. Die Chance besteht dort, wo „Ruheständler“ neue Aufgaben suchen – und im Ehrenamt finden. Noch sind leider viel zu wenig Senioren aktiv tätig in der DLRG. Doch das lässt sich ändern.

Umsetzung und Maßnahmen

1. Analyse der verbandlichen Situation und Beschreibung von Analyseinstrumenten für Vereine
- Darstellung der Entwicklung der Mitgliedszahlen ab 40 Jahren
- Entwurf Fragebogen
- Ergebnisse des Forums

2. Beschreibung und Kommunikation des Konzeptes und seiner Strukturelemente
- Rundbriefe und –schreiben des Bundesverbandes
- Internetauftritt
- Einrichtung eines eigenständigen Fachreferates und Einbindung in die Gremienarbeit

3. Zusammenstellung von Inhalten für und Durchführung von Schulungsmaßnahmen im Bildungswerk der DLRG durch verschiedene Bildungsträger
- Durchführung des Forums 50+

4. Entwicklung und Herausgabe von Anleitungen und Arbeitsmaterialien
- Ergebnisse des Forums
- Entwicklung eines Fragebogens

5. Entwicklung und Erstellung von Werbe- und Informationsmedien für die Kommunikation nach innen und außen
- Internetauftritt
- Informationsflyer Forum 50+
- zukünftige Werbekampagne des Bundesverbandes zum Thema 50+

Ergebnisse und Bewertung

Alle verbandlichen Gliederungsebenen konnten für eine Aktivierung der Zielgruppe 50+ sensibilisiert werden. Mit dieser Sensibilisierung ist die Erarbeitung eines methodischen Instrumentariums in Form eines Fragebogens verbunden, der interessierte Gliederungen und Vereine in die Lage versetzt eigenständig auf diese Zielgruppe zuzugehen, sie für eine Mitarbeit zu interessieren und sie letztlich in die aktive Mitarbeit einzubinden.

Insgesamt nahmen Vertreter aus 13 Landesverbänden an dem Arbeitskreis der Ressortfachtagung teil. Die Teilnehmer des Forums kamen aus den verschiedenen Gliederungsebenen und ebenfalls aus über 11 unterschiedlichen Landesverbänden.

Mit rund 35 Teilnehmern bei einer Auswahl von für die die Zielgruppe 50+ empfohlenen Lehrgängen und 40 Teilnehmern bei der Hauptveranstaltung „Forum 50+“ , wurden die Erwartungen bei weitem übertroffen.

Als ein weiteres Ergebniss der Forumsveranstaltung und der nachfolgenden Tagung der Technischen Leiter aus den Landesverbänden kann die Rückmeldung und Benennung von 15 Beauftragten zum Arbeitsfeld 50+ in den Landesverbänden gesehen werden. Landesverbände, die noch keine eigenständige E-Mailadresse nach dem Vorbild 50plus@landesverband.dlrg.de eingerichtet haben, empfangen die entsprechenden Nachrichten über ihre Landesverbandsadressen und leiten diese an die Beauftragten bzw. die Technischen Leiter weiter.

Eine konkrete Handlungsanleitung für die Vereine in Form eines Leitfadens, sowie ein Fragebogen für die Arbeit in den Gliederungen sind geplante Bestandteile für das Medienpaket und in der Entwicklung. Die Fertigstellung wird zum Jahresende 2008 erwartet und dann veröffentlicht.

DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND
Deutscher Olympischer Sportbund
Ressort Breitensport, Sporträume
Otto-Fleck-Schneise 12
D-60528 Frankfurt/M.
Tel 069 / 6700-346
bergel@dosb.de
www.dosb.de

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.
Thomas Prusko
Im Niedernfeld 2
D-31542 Bad Nenndorf
Tel 05723 / 955-434
Fax 05723 / 955-429
Ref2.2@bgst.dlrg.de